



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN
SANTA CRUZ DE TENERIFE

Schulcurriculum für das Fach Geschichte
Jahrgangsstufen 11 und 12

Stand Mai 2016

Vorbemerkung

Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Teneriffa soll die Schülerinnen und Schüler zur deutschen Reifeprüfung (bis 2018) und zum Deutschen Internationalen Abitur (erstmalige Durchführung 2019) führen. Das vorliegende Schulcurriculum muss damit den Zielsetzungen der „Ordnung der deutschen Reifeprüfung im Ausland – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. Januar 1995 in der Fassung vom 24. März 2004“ und der „Ordnung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife an Deutschen Schulen im Ausland in der Fassung vom 11.06.2015 gerecht werden. Außerdem wird auf die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der Fassung vom 10. Februar 2005“ verwiesen. Grundlage ist das Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch Geschichte, Biologie, Chemie und Physik gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2010. Wichtige Grundlage für die mündliche Abiturprüfung sind außerdem die „Fachspezifischen Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge im Fach Geschichte“ in der Fassung vom 24.09.2015. Darüber hinaus orientiert sich das Curriculum im Grundsätzlichen am Referenzlehrplan des Landes Thüringen in der Fassung vom 05.11.2012. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass erhebliche inhaltliche Umarbeitungen notwendig waren, da der Geschichtsunterricht in Thüringen bereits in Klasse 5 einsetzt und die inhaltlichen Schwerpunkte in den Klassen 11 und 12 deswegen nicht mit dem vorliegenden Schulcurriculum übereinstimmen, da der Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Teneriffa erst mit Klasse 8 beginnt. Die Kompetenzorientierung des Thüringer Lehrplanes sowie zentrale Ziele und Inhalte des Kompetenzerwerbes sind jedoch grundlegend für das vorliegende Schulcurriculum.

Die Beschäftigung mit historischen Themen muss neben dem fachspezifischen Kompetenzerwerb auch unter dem Aspekt des Spracherwerbs im auf Deutsch unterrichteten Fach Geschichte gesehen werden. Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Santa Cruz setzt in der 8. Jahrgangsstufe ein. Eine Differenzierung in Grund- und Leistungsfach in der Oberstufe wie in Thüringen, und damit auch im Referenzlehrplan wieder zu finden, findet nicht statt.

Das Schulcurriculum für den deutschsprachigen Geschichtsunterricht setzt sich auch als Ziel die Vergleichbarkeit des deutsch-sprachigen Geschichtsunterrichts an den iberischen und kanarischen Schulen und damit verbunden einheitliche Prüfungsgebiete aus den 4 Halbjahren der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe für die mündliche Abiturprüfung im 4. Fach der Reifeprüfung und im 4. und 5. Fach im Rahmen der DIAP (ab

2019) an den Deutschen Schulen auf der Iberischen Halbinsel und den Kanarischen Inseln. Für regionalgeschichtliche Ansätze und Themen bleibt in den Jahrgängen 8 bis 10 Raum. Eine Absprache mit den Fachschaften Historia und Ciencias Sociales führt zu einer Verzahnung der Methoden und Inhalte in den einzelnen Jahrgangsstufen.

Das vorliegende Schulcurriculum umfasst einen Stoffverteilungsplan für die Jahrgänge 11 und 12 und dient als Orientierung über die verpflichtend zu behandelnden Themen.

Es ordnet im Hinblick auf das Abitur den Kernkompetenzen des Kerncurriculums historische Inhalte und Gegenstände zu. Diese Inhalte sind prüfungsrelevant, lediglich mit zum Beispiel (z.B.) gekennzeichnete Inhalte können auch durch andere geeignet erscheinende Inhalte ersetzt werden.

Das Kerncurriculum Geschichte geht in der Oberstufe von einem dreistündig unterrichteten Fach Geschichte aus. Dabei sollen die Inhalte des Kerncurriculums in etwa zwei Drittel der Unterrichtsstunden in Anspruch nehmen. Ein Drittel der Unterrichtsstunden sind für vertiefende oder weitere methodische Ansätze, themenbezogene Querschnitte aus der Menschheitsgeschichte, regionalgeschichtliche Aspekte oder weltgeschichtliche Themen vorgesehen. An der Deutschen Schule Teneriffa und an fast allen anderen Schulen der Iberischen Halbinsel und der kanarischen Inseln wird das Fach Geschichte in der Oberstufe jedoch nur mit zwei Wochenstunden unterrichtet.

Kompetenzerwerb im Geschichtsunterricht

Neben dem Erwerb und der Sicherung historischer Kenntnisse stehen Erwerb und Anwendung historischer Kompetenzen im Vordergrund des Unterrichts. Folgende aus dem Kerncurriculum zitierte Kompetenzen werden an jeweils neuen historischen Inhalten von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe vertieft:

Fachspezifische Kompetenz

Orientierung in der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen
- historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen

Themenbezogene Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten

Methoden- und Medienkompetenz

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens, Urteilens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten. Dabei spielen die fächerverbindende Vernetzung des Gelernten, projektorientiertes Lernen und hohe kommunikative Kompetenz eine besondere Rolle.

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten
- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen
- fachbezogene Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren
- komplexe Präsentationen auf der Basis sicherer Fachkenntnisse und unter Berücksichtigung der Fachsprache gestalten
- erste Formen eines Kolloquiums oder Streitgesprächs als Vorbereitung des 5. Prüfungsfaches der DIAP bestreiten

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen

- Gegenwartsbezüge herstellen
- eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären
- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden

Selbst- und Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess verstehen

Übersichtsplan für das Fach deutschsprachiger Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Teneriffa

Klasse 8: Welt- und Menschenbilder von der Frühzeit bis in die Renaissance

- I Heranführung an das neue Fach: Deutschsprachiger Geschichtsunterricht, Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens
- II Aufstieg und Fall einer Großmacht: Das Römische Reich
- III Welt- und Menschenbilder von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter
- IV Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 (Renaissance)

Klasse 9: Leben und Herrschaft im frühneuzeitlichen Europa

- V Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 (Entdeckungen, Reformation)
- VI Konflikte und Konfliktlösungen – der 30-jährige Krieg – Schwerpunkt Deutschland
- VII Absolutismus – Formen der Herrschaft im Vergleich
- VIII Das Zeitalter der Aufklärung

Klasse 10: Die Modernisierung Europas und ihre Folgen

- VIX Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution
- X Am Anfang war Napoleon - Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat
- XI Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert

Klasse 11: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871

- I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.
- II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg
- III Die Weimarer Republik: Chancen und Belastungen der ersten Demokratie in Deutschland
- IV Ideologie und Aufstieg des Nationalsozialismus

Klasse 12: Der 2. Weltkrieg und die europäische Nachkriegsordnung

- V Das nationalsozialistische Deutschland und der Weg in den 2. Weltkrieg
- VI Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts
- VII Die Welt im Zeitalter des Kalten Krieges
- VIII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten
- IX Die Deutschen und ihre Nachbarn: Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts (deutsch-spanische Beziehungen)

Klasse 11: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871 bis 1933

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten im Überblick darstellen			
I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.			
<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren • aus der Reichsgründung entstandene Problemfelder analysieren und in ihrer Epochegebundenheit beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigungskriege und Reichseinigung • Wilhelminismus • Verfassung • Bündnispolitik unter und nach Bismarck • Innenpolitik: u.a. Kulturkampf 	<ul style="list-style-type: none"> • ideologiekritische Quellenarbeit • Beurteilung historischer Persönlichkeiten als Entscheidungsträger 	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 11 zwei Stunden Geschichte und zwei Stunden Historia in der Landessprache
Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten im Überblick darstellen			
II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg			
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte des antiken griechischen und römischen Kolonialismus bzw. Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit erfassen • Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15.–18. / frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden 	<ul style="list-style-type: none"> • längsschnittartiger Überblick über verschiedene Phasen und Merkmale europäischer Expansion (Zusammenfassendes Wiederaufgreifen in der Sekundarstufe I behandelte Themen) • Kolonialismus und Imperialismus: • z.B. British Empire oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Komparatistische Verfahren einüben und auf ihren Erkenntnisgewinn hin beurteilen 	

<p>unter sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Imperialismus analysieren und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen und einschätzen • den Verlauf der Dekolonisierung multiperspektivisch bewerten 	<p>Lateinamerika Anfang des 19. Jahrhunderts</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage • den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen • längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Imperialismus • Erster Weltkrieg: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen - Julikrise und Kriegsschuldfrage z.B. Fischer-Kontroverse - Verlauf - Heimatfront - Ende und Friedensverträge u.a. Versailler Vertrag • Rolle der Frau im Arbeitsleben Wahlrechtsfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten • Historische Urteilsbildung • z.B.: Expertendiskussion, historische Erörterung 	

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte des beginnenden 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen</p> <p>III Die Weimarer Republik: Chancen und Belastungen der ersten Demokratie in Deutschland</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären • die wesentlichen Elemente der Verfassung (u. a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten • den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erfassen und historisch einordnen • die wirtschaftliche Entwicklung der zwanziger Jahre problemorientiert erläutern • die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Novemberrevolution • Dolchstoßlegende • Verfassung u.a. Vergleich 1871 - 1919 - 1949/90 evt. Spanischer Staat 1931 - 1978 • Kulturelles Leben z.B. Kunst, Musik, Architektur • Krisenjahr 1923 u.a. Inflation • Weltwirtschaftskrise • Politische Gruppierungen z.B. Kontinuitäten von 1848 bis heute • Demokratie ohne Demokraten/innen u.a. Hitler-Ludendorff-Putsch u.a. Entwicklung der NSDAP • Präsidialkabinette: u.a. Brüning 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Projektarbeit: Kurzvortrag, Referat, Präsentation • Quellen: Wahlplakate als historische Quelle • wissenschaftliches Arbeiten mit dem Internet am Beispiel LeMO: www.dhm.de • historische Debatten führen 	

IV Ideologie und Aufstieg des Nationalsozialismus

- den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen
- sich mit der Ideologie des Nationalsozialismus auseinandersetzen

- Prozess der „Machtübertragung“ / „Machtergreifung“ / „Machtüberlassung“ u.a. Ermächtigungsgesetz
- ideologische Grundlagen: u.a. Antisemitismus
 evt. historischer Längsschnitt
 u.a. Führerprinzip
 evt. Vergleich mit Mussolini, Franco, Salazar

- Quellenanalyse u.a.
- Ideologiekritik
- Analyse historischer Reden aus Tondokumenten

- Filmanalyse:
- Dokumentarfilme
- Propagandafilme

Klasse 12: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

V Das nationalsozialistische Deutschland und der 2. Weltkrieg			
Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
<ul style="list-style-type: none"> • die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges erfassen und bewerten können • die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen • Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern • das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Ost-europa im historischen Kontext erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Doppelstrategie der NS-Außenpolitik • Vernichtungskrieg im Osten Europas im Vergleich zum Krieg im Westen • Nürnberger Gesetze • Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden → Diskussion der historischen Verantwortung • Verschiedene Ansätze u.a. Kreisauer Kreis • z.B. Bevölkerungsverschiebungen am Beispiel der Sudeten-deutschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen historischen Erinnerens • Oral History (Zeitzeugen) 	

VI Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts			
<p>Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert erfassen und vergleichend beurteilen</p> <p>zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und speziell des Nationalsozialismus bezüglich ihres Demokratiedefizits und fehlender Freiheitsrechte bewerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über ideologisch-politische Konzepte des 20. Jahrhunderts 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit historischer Begrifflichkeit (Terminologie) • Analyse und Vergleich politischer Systeme 	<p>Die Schüler/innen erhalten in Klasse 12 zwei Stunden Geschichte und zwei Stunden Historia in der Landessprache</p>
<p>wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen und sich mit der doppelten Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen auseinandersetzen</p> <p>die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die alliierten Kriegskonferenzen • Besatzungspolitik u.a. ERP („Marshall-Plan“), Berlinblockade, Währungsreformen • Verfassungen von BRD und DDR • DDR: <ul style="list-style-type: none"> -Gründung der SED -Kollektivierung der Wirtschaft z.B. Von der Bodenreform zum Zusammenschluss in LPGs -17. Juni 1953 -Mauerbau -Nischengesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritischer Umgang mit Geschichtsbildern • Systemvergleich 	

<p>vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (u.a. Westbindung/-integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BRD: <ul style="list-style-type: none"> -soziale Marktwirtschaft -Westorientierung (EWG und NATO) -1968 und die Folgen -Ostpolitik der Regierung Brandt -Deutscher Herbst -Nachrüstungsdebatte 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse historischer Reden aus Tondokumenten • Analyse von Fernsehnachrichten 	
<p>VII Die Welt im Zeitalter des Kalten Krieges</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen • die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der USA und UdSSR u.a. Truman-Doktrin, Stalin-Noten, Breschnew-Doktrin • ERP (Marshall-Plan) und RGW • NATO und Warschauer Pakt evtl. Spanien und die NATO • Historische Fallanalyse: Kubakrise evtl. anhand Filmanalyse 13 Days • weitere internationale Konflikte: z.B. Korea, Vietnam, Afghanistan • Rüstungskontroverse in Ost u. West 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse historischer Reden • Spielfilmanalyse • Analyse von Flugblättern • Protestlieder als Quellen 	

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
VIII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten			
<ul style="list-style-type: none"> • die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen • die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • oppositionelle Gruppierungen in der DDR • Bedeutung von Glasnost und Perestroika für den Demokratisierungsprozess im RGW u.a. DDR z.B. Polen, Ungarn • Entwicklung 1989: Neues Forum, Massenflucht und Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Runde Tische • 2+4-Vertrag • Einigungsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Karten bzw. Film- und Tonmaterial (Umgang mit Archivquellen und Oral History) • Kritische Analyse historischer Probleme im Lichte der Gegenwart 	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> IX Die Deutschen und ihre Nachbarn: EU und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes			
<ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen • die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • die gemeinsame westeuropäische Wirtschafts- und Außenpolitik vor und nach 1989/90 z.B. dt.-frz. Freundschaft z.B. von der EWG zur EU • Rolle des Maastrichter Vertrags • Stellung und Positionen des wiedervereinigten Deutschlands in UNO - EU - NATO 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien für mündliche Prüfungen • selbständige Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur 	

Diagnosemaßnahmen:

- In den Jahrgängen 11 und 12 werden bis zur Einführung der DIAP insgesamt 7 Klausuren geschrieben. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird die Zahl auf drei Klausuren reduziert. Diese werden bewertet sowie bezüglich korrekter Arbeitstechniken und historischer Methodenkompetenz evaluiert und individualisiert rückgemeldet.
- Empfehlenswert zu Beginn des 2. Halbjahres in Jahrgang 11 ist eine individuelle Schüler/innenpräsentation im Rahmen der Behandlung der Weimarer Republik. Grundlegende Formen historischen Arbeitens (etwa: Recherche, Quellenarbeit, historische Fragestellungen entwickeln, Problembewusstsein, Ergebnispräsentation im Rahmen eines Vortrags) können damit eingeübt, evaluiert und diagnostiziert werden. Diese Präsentation kann gemäß § 10.1 der Richtlinien für die Ordnungen für den Unterricht der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband an deutschen Auslandsschulen (vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland verabschiedet am 28.09.1994 i.d.F. vom 17.09.2008) eine Klausur im 11. Jahrgangs ersetzen.
- Empfehlenswert ist der regelmäßige Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen in denen die Schüler/innen ihren aktuellen Leistungsstand bezüglich Fachinhalten, Methodenkompetenz und Beteiligung am Unterrichtsgeschehen aus ihrer Sicht beurteilen. Diese Selbsteinschätzung dient anschließend als Grundlage für individualisierte Beratungsgespräche mit den Schüler/innen bezüglich Förderempfehlungen und Lernhinweisen durch die/den Fachlehrer/in.

